

## Pressemeldung: 24. Juni 2019 – Bilanz und Rückblick Mozartfest 2019

---



Bamberger Symphoniker © Katharina Trutzl



Nachtmusik im Hofgarten © Mozartfest Würzburg



Mozarttag © Norbert Schmelz



Kit Armstrong, Julian Prégardien © Katharina Trutzl



Bruckner im Dom © Katharina Trutzl



Festival der ARD Preisträger © Mozartfest Würzburg



Musikalisch-Literarische Wanderung © Mozartfest Würzburg



Hofgala © Katharina Trutzl



MozartLabor © Mozartfest Würzburg

## Zahlen und Fakten

---

24.300 Gäste besuchten die 75 Konzerte und Veranstaltungen des diesjährigen Mozartfestes an 26 Spielorten. Dazu kamen rund 4.000 Besucher, die den Mozarttag in der Würzburger Innenstadt wahrgenommen haben. Insgesamt haben 1.280 Künstler an 31 Konzerttagen die 98. Mozartfest-Saison musikalisch geprägt. Die Auslastung lag bei 93% und war damit vergleichbar hoch wie in den Vorjahren. Erstmals konnten Konzertkarten auch online über den Webshop des Festivals erworben werden. Der Haushalt dieser Saison wird mit einem sehr guten, ausgeglichenen Ergebnis im Rahmen des Festival-Etats von 2,18 Mio. Euro abschließen. Das Team mit 6 Vollzeitstellen und zwei Ganzjahresvolontariaten ist auf den meisten Positionen neu besetzt, zwei Projektstellen sind für die Vorbereitung der Jubiläumssaison 2021 hinzugekommen.

## ***Das Motto – Mozart, ein Romantiker?***

---

Ob „Mozart, ein Romantiker?“ ist, auf diese Frage haben sich Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt eingelassen und vielgestaltige Antworten mit beziehungsreichen Programmen gefunden. Die Konzerte, die sie eigens für Würzburg erarbeitet haben, umfassten Musik des Mittelalters bis zur Moderne. Das Romantische wurde erfahrbar als musikalische Ausdrucksform, als Sprache der Seele mit zeitübergreifender Gültigkeit.

## ***Konzert-Highlights***

---

Der Kaisersaal der Residenz war mit ausverkauften Konzerten der Ort für musikalische Begegnungen mit Künstlern wie **Julian Prégardien** (Tenor und Artiste étoile 2019), **Isabelle Faust** (Geigerin) und **Pierre-Laurent Aimard** (Pianist). Unter den internationalen Dirigenten waren **Sakari Oramo** und **Heinz Holliger**, die Werke der Klassik und Romantik in neu zu hörende Verbindung zueinander gestellt haben. Mit Hervé Niquet ist erstmals ein Star der „Alten Musik“ zum Mozartfest gekommen, der mit Le Concert Spirituel sein Debüt gegeben hat.

Mozarts Oper „**Don Giovanni**“ bildete den Ausgangspunkt für eine ganze Reihe von Veranstaltungen, die den Mythos Don Giovanni zum Thema hatten: Vom Original bis zur multimedialen Videoproduktion für die Kinoleinwand mit Live-Elektronik – eine erstmalige Erfahrung mit Avantgarde-Kunst. Hierfür erwies sich das Programm kino Central im Bürgerbräu als idealer Raum.

**Clara Schumann**, der bedeutenden Mozart-Interpretin des 19. Jahrhunderts, waren mehrere Konzerte gewidmet: Ein Höhepunkt war die Uraufführung einer Auftragsarbeit von **Aribert Reimann**, der drei Lieder von Clara Schumann neu für Streichquartett und Sopran transkribiert hat und bei der Aufführung anwesend war.

Die neue Musik hatte mit der „Komponistin im Porträt“ **Unsuik Chin** einen Schwerpunkt im Programm. Auch Chin wurde mit einem neuen Werk beauftragt, das unter dem Titel „Puzzles & Games“ für Sopran und Orchester unter ihrer Anwesenheit zur Uraufführung kam.

Für Klassik in neuen Konzertformen werden vertraute Hörräume verlassen und mit den dafür erarbeiteten Programmangeboten in der Odeon Lounge, auf Gut Wöllried, im Golf Club und in der Leerguthalle der Würzburger Hofbräu neue Wege beschritten. Neue Spielstätten mit Konzerten in der Pfarrkirche St. Michael in Thüngersheim und auf Gut Wöllried an der Gemarkungsgrenze Rottendorf wollen das Mozartfest weiter ins unterfränkische Umland, in architektonisch herausragende Bauwerke bringen. Raum und Inhalt sind auch entscheidend für die Veranstaltung der „**Nachklänge im Echoraum**“. Luigi Nonos radikales Streichquartett „Fragmente – Stille, An Diotima“ wurde im Museum am Dom als Raumklangereignis aufgeführt – auch das eine neue Spielstätte. Beim **Wandelkonzert „Durch Zeit und Raum“** mit dem Bachchor Salzburg wurde im Hofgarten unter freiem Himmel und im Treppenhaus der Residenz unter Tiepolos weltgrößtem Deckenfresko musiziert. Zur Romantik als Selbsterfahrung und als Möglichkeit lokaler Spurensuche lud die „**Musikalisch-literarische Wanderung**“ ein.

Zum sechsten Mal fand das viertägige **MozartLabor** im Exerzitenhaus Himmelspforten statt und erreichte einen Publikumszuspruch wie noch nie: Bei allen Vortrags- und Konzertveranstaltungen waren die Räume voll besetzt. Von Jahr zu Jahr wird dieses Herzstück des Festivals als Ort des intensiven Austauschs über das Festivalthema und Fragen des Klassikbetriebs weiterentwickelt. Tägliche Konzerte im MozartLabor brachten mehr Besucher als in den Vorjahren. Dazu trug auch die Kooperation mit lokalen Partner wie der Hochschule für Musik bei: Die Liedklasse von Prof. Gerold Huber gestaltete einen Liederabend. und zwei Studierende der Einrichtung erhielten Stipendien für die Teilnahme am MozartLabor.

Die Nähe und der unmittelbare Austausch zwischen Künstlern und Publikum ist dem Mozartfest bei allen Veranstaltungen ein wichtiges Anliegen. Dafür wurde fünf Mal zu „**Auf ein Glas danach**“ im Anschluss an ausgewählte Konzerte eingeladen.

*»Dieses Festival hat gezeigt, dass die konzentrierte Programmarbeit der letzten Jahre immer mehr aufgeht. Durch thematische Arbeit und inhaltliche Perspektiven fühlen sich die Künstler animiert zu neuen Ideen für ihre Programmgestaltung im Mozartfest. Das ist ein Miteinander, über das ich sehr glücklich bin. In diesem regen Austausch entwickelt sich unsere Künstlerfamilie in ungeahnte, aufregende Richtungen. Da findet Festival jenseits gängiger Marktmechanismen statt. Das Publikum dankt dieses Verständnis von Festivalmachen und geht aufgeschlossen und neugierig mit.« **Evelyn Meining, Intendantin***

### **Mediale Begleitung, Förderer und Sponsoren**

---

21 Konzerte wurden für Radioübertragungen von den Medienpartnern BR Klassik und DLF-Kultur aufgezeichnet. Diese Konzerte werden durch eine weltweite Ausstrahlung im Rahmen des EBU-Austauschs einem internationalen Publikum zugänglich. Das Eröffnungskonzert am 25.5. mit Julian Prégardien und dem Freiburger Barockorchester wurde von BR Klassik im Video-Livestream und als Radio-Liveübertragung gesendet. Alle Sendetermine sind zu finden unter [www.mozartfest.de/hoerensehen/sendetermine/konzertmitschnitte-2019](http://www.mozartfest.de/hoerensehen/sendetermine/konzertmitschnitte-2019).

Das Mozartfest ist seit 2019 verstärkt auf den Social Media Kanälen wie Facebook, Instagram und Twitter aktiv und konnte die Reichweite der Nutzer und internationalen Besucher auch auf diesem digitalen Weg vergrößern und ausbauen.

Im Sponsoring blieben als langjährige Premiumpartner der Krick Verlag und die Vogel Stiftung dem Festival verbunden, ebenso wie die va-Q-tec AG als Hauptsponsor. Als neuer Genusspartner kam die Würzburger Qualitätsmarke Höfer Sekt dazu. Erstmals präsentierten die AWO Unterfranken und das Hotel Würzburger Hof Konzerte des Festivals als Einzelsponsoren. Der Unternehmerkreis erhielt Zuwachs durch die neuen Mitglieder Wegmann Automotive GmbH und die Golfplatz Würzburg GmbH. Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst würdigte die Qualität des Festivals mit einer Steigerung der Fördersumme um 80.000 Euro (auf insgesamt 250.000 Euro).

Im kommenden Jahr wird das Mozartfest mit dem Saisonprogramm 2020 Mozart in Bezug zum Jubilar Beethoven stellen. Die programmatischen Inhalte werden im Rahmen einer Pressekonferenz am 5. Dezember 2019 vorgestellt.

*»Ich freue mich, mit solchem Rückenwind auf die nächste Saison und das große 100. Jubiläum 2021 zu schauen. Durch die zugesagte Unterstützung der Stadt in Form von finanzieller und personeller Ausstattung und die Förderung des Landes Bayern sind die besten Voraussetzungen geschaffen, mit strahlkräftigen Sonderprojekten und einer exquisiten Konzertsaison Würzburg als internationale Kulturadresse nachhaltig zu verankern.« **Evelyn Meining, Intendantin***

## **Pressekontakt**

---

Für die Presse haben wir weiteres Informationsmaterial zur Verfügung über das Mozartfest Würzburg, unsere Konzerte, Veranstaltungen und Künstler. Gerne stellen wir Ihnen für die Berichterstattung hierüber in Absprache reprofähige Dateien und Bildmaterial zur Verfügung.

Claudia Haevernick  
Leitung Presse und Kommunikation

[claudia.haevernick@stadt.wuerzburg.de](mailto:claudia.haevernick@stadt.wuerzburg.de)

Tel: +49 (0) 931 / 37 33 39

[www.mozartfest.de](http://www.mozartfest.de)



[www.instagram.com/mozartfestwuerzburg](https://www.instagram.com/mozartfestwuerzburg)



[www.facebook.com/mozartfest](https://www.facebook.com/mozartfest)



[www.twitter.com/mozartfestwue](https://www.twitter.com/mozartfestwue)